

AORT - Autonome osteopathische Repositionstechnik – eine sanfte Schmerztherapie - muskelstärkend, analgetisch, antientzündlich (obere Körperhälfte)

Format: Workshop **WS5/1**

Tag: Donnerstag, 09.05.2019, 15:00 – 18:30 Uhr

Referent: **Dr. Helmut Schütz**

Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Akupunktur

E-Mail: helmut@dr-schuetz.de



Beschreibung:

Die AORT ist eine „sanfte“ Methode der Osteopathie, die nicht über schnelle Manipulation von Gelenken arbeitet, sondern über langsame **Reprogrammation des propriozeptiven Systems der Muskulatur**. Dabei wird der zu behandelnde Muskel bzw. das zu behandelnde

Gelenk passiv durch den Therapeuten in eine möglichst **schmerzfremde Position** gebracht, die über 90 Sekunden beibehalten werden muss. Die gleichzeitige Palpation des zugeordneten **Tenderpoints (TP)** erlaubt eine zusätzliche Kontrolle der Positionierung sowie nach beendeter Technik eine Therapiekontrolle.

Die optimale Behandlungsposition ist dann erreicht, wenn sowohl durch den Patienten Schmerzfreiheit angegeben wird als auch der TP Spannung und Schmerzhaftigkeit verloren hat.

Sehr oft ist zu beobachten, dass die therapeutische Einstellung ähnlich der Bewegung ist, die Schmerz und Dysfunktion ausgelöst hat

Aus der Tatsache, dass die Behandlung immer in die schmerzfremde Richtung geht, ergeben sich folgende Vorteile:

Ist bei den meisten akuten Traumata anwendbar, wo andere manualtherapeutische Techniken, wie die Chirotherapie auf Grund der muskulären Verspannung oft nicht möglich sind

Ist in Fällen anwendbar, wo Manipulationen kontraindiziert sind (z.B. Osteoporose)

Ist auch bei sehr ängstlichen Menschen einsetzbar.

Die Methode eignet sich ganz besonders zu Behandlung von HWS-Dysfunktionen, deren manipulative Therapie auf Grund der damit verbundenen Risiken in den Hintergrund rückt.

Keine absoluten Kontraindikationen für die AORT und nur wenige relative, z.B. bei Fissuren bzw. Frakturen, akuten rheumatischen Schüben und anderen lokalen Prozessen.

Die Techniken können oftmals wiederholt werden.

Der Patient kann bereits während der Behandlung eine Verbesserung spüren.

In Stichpunkten

- Die AORT ist eine leicht erlernbare sanfte osteopathische Technik, die auch bei Problemfällen einsetzbar ist, bei denen sich andere manuelle Techniken verbieten.
- Mögliche Gelenkdysfunktionen und Muskelverspannungen werden mittels Triggerpunkten lokalisiert. Die Positionierung dieser schmerzhaften Strukturen in eine schmerzfremde Stellung und Halten in dieser Position bei Palpation des TP über 90 Sekunden stellt die Basis der Behandlung dar
- Diese Methode ist überaus erfolgreich und sofort in der Praxis umsetzbar.
- Behandelt werden in diesem Workshop Nacken, Schulter, Arm (Tennisarm, CTS), oberer Rücken.

Kurzvita

- 1967-1973 Facharzt für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Chirotherapie, Sportmedizin, Akupunktur
Medizinstudium in München und Frankfurt
- 1974 Approbation und Promotion, Universitätsklinik Frankfurt
- 1974-1976 Assistenzarzt Chirurgische Klinik Dreieichkrankenhaus Langen
- 1976 Kassenzulassung als Praktischer Arzt in Dreieich
- 1975-1977 Chirotherapeutische Ausbildung
- 1990-1991 Sportmedizinische Ausbildung
- 1994-1996 Akupunkturausbildung in China und Deutschland
- 1998 – 1999 AORT-Ausbildung
- 2000 Akupunktur-A-+ B Diplom
- 2004 Fortführung Akupunkturausbildung
- seit 2006 Weiterbildung Biologische Medizin
- seit 2008 Weiterbildung Scenar- und Mesotherapie
- seit 2015 Privatpraxis in Dreieich

AORT - Autonome osteopathische Repositionstechnik – eine sanfte Schmerztherapie - muskelstärkend, analgetisch, antientzündlich (untere Körperhälfte)

Format: Workshop **WS3/2**
Tag: Freitag, 10.05.2019, 15:00 – 18:30 Uhr

Referent: Dr. Helmut Schütz
Facharzt für Allgemeinmedizin, Sportmedizin, Akupunktur
E-Mail: helmut@dr-schuetz.de



Beschreibung:

Die AORT ist eine „sanfte“ Methode der Osteopathie, die nicht über schnelle Manipulation von Gelenken arbeitet, sondern über langsame **Reprogrammation des propriozeptiven Systems der Muskulatur**. Dabei wird der zu behandelnde Muskel bzw. das zu behandelnde

Gelenk passiv durch den Therapeuten in eine möglichst **schmerzfremde Position** gebracht, die über 90 Sekunden beibehalten werden muss. Die gleichzeitige Palpation des zugeordneten **Tenderpoints (TP)** erlaubt eine zusätzliche Kontrolle der Positionierung sowie nach beendeter Technik eine Therapiekontrolle.

Die optimale Behandlungsposition ist dann erreicht, wenn sowohl durch den Patienten Schmerzfreiheit angegeben wird als auch der TP Spannung und Schmerzhaftigkeit verloren hat.

Sehr oft ist zu beobachten, dass die therapeutische Einstellung ähnlich der Bewegung ist, die Schmerz und Dysfunktion ausgelöst hat

Aus der Tatsache, dass die Behandlung immer in die schmerzfremde Richtung geht, ergeben sich folgende Vorteile:

Ist bei den meisten akuten Traumata anwendbar, wo andere manualtherapeutische Techniken, wie die Chirotherapie auf Grund der muskulären Verspannung oft nicht möglich sind

Ist in Fällen anwendbar, wo Manipulationen kontraindiziert sind (z.B. Osteoporose)

Ist auch bei sehr ängstlichen Menschen einsetzbar.

Die Methode eignet sich ganz besonders zu Behandlung von HWS-Dysfunktionen, deren manipulative Therapie auf Grund der damit verbundenen Risiken in den Hintergrund rückt.

Keine absoluten Kontraindikationen für die AORT und nur wenige relative, z.B. bei Fissuren bzw. Frakturen, akuten rheumatischen Schüben und anderen lokalen Prozessen.

Die Techniken können oftmals wiederholt werden.

Der Patient kann bereits während der Behandlung eine Verbesserung spüren.

In Stichpunkten

- Die AORT ist eine leicht erlernbare sanfte osteopathische Technik, die auch bei Problemfällen einsetzbar ist, bei denen sich andere manuelle Techniken verbieten.
- Mögliche Gelenkdysfunktionen und Muskelverspannungen werden mittels Triggerpunkten lokalisiert. Die Positionierung dieser schmerzhaften Strukturen in eine schmerzfremde Stellung und Halten in dieser Position bei Palpation des TP über 90 Sekunden stellt die Basis der Behandlung dar
- Diese Methode ist überaus erfolgreich und sofort in der Praxis umsetzbar.
- Behandelt werden in diesem Workshop Rücken, Hüfte, Knie (auch Arthrose, Meniscusläsion etc.), Bein.

Kurzvita

- 1967-1973 Facharzt für Allgemeinmedizin, Zusatzbezeichnung Chirotherapie, Sportmedizin, Akupunktur
Medizinstudium in München und Frankfurt
- 1974 Approbation und Promotion, Universitätsklinik Frankfurt
- 1974-1976 Assistenzarzt Chirurgische Klinik Dreieichkrankenhaus Langen
- 1976 Kassenzulassung als Praktischer Arzt in Dreieich
- 1975-1977 Chirotherapeutische Ausbildung
- 1990-1991 Sportmedizinische Ausbildung
- 1994-1996 Akupunkturausbildung in China und Deutschland
- 1998 – 1999 AORT-Ausbildung
- 2000 Akupunktur-A++ B Diplom
- 2004 Fortführung Akupunkturausbildung
- seit 2006 Weiterbildung Biologische Medizin
- seit 2008 Weiterbildung Scenar- und Mesotherapie
- seit 2015 Privatpraxis in Dreieich